



Heilige Versiegelung und Gemeindevorsteher für Alzey

Am 23. November 2025 feierten die Gemeinden Bingen-Bingerbrück und Alzey einen gemeinsamen Gottesdienst, in dessen Verlauf Apostel Gert Opdenplatz einem Kind das Sakrament der Heiligen Versiegelung spendete und außerdem für die Gemeinde Alzey einen neuen Vorsteher beauftragte.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus Offenbarung 21, 3–4. Apostel Opdenplatz sprach zu Beginn die zahlreichen Kinder mit dem Bild einer Schatztruhe an, mit welcher er Bibel und Gesangbuch anschaulich verglich. Beides enthalte Vertrautes und zugleich vieles, was neu entdeckt werden könne. Im Hinblick auf das Bibelwort führte er aus, dass auch der verheißene neue Himmel ein solcher Schatz sei: eine Perspektive ohne Leid, Schmerz und Tod.

Während in der Schöpfungsgeschichte der Mensch am Ende steht, beginnt die neue Schöpfung mit dem veränderten Menschen – einem Menschen, der sich am Vorbild Jesu Christi orientiert. Der Apostel verwies auf Kolosser 3, 8, das Merkmale dieses neuen Menschen beschreibt. Die neue Schöpfung sei bereits im Werden; jeder Einzelne könne jetzt dazu beitragen, dass Veränderungen hin zu Gerechtigkeit wachsen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem gemeinsamen Orchester der beiden Gemeinden eingrahmt. Anstelle eines Chores gestaltete ein Quintett die Gesangsbeiträge.

Heilige Versiegelung

Ein besonderer Moment im Verlauf des Gottesdienstes war die Heilige Versiegelung von Fiona. Der Apostel ging dabei auf das zuvor vom Kinderchor gesungene Lied "Gott ist die Liebe" ein. Spontan wählte er für die Handlung der Versiegelung das Wort aus Jeremia 31,3: „Ich habe dich je und je geliebt“, und betonte, dass die Liebe Gottes für Fiona in der Vergangenheit schon immer bestanden habe und ebenso in alle Zukunft bestehen werde.

Die Heilige Versiegelung ist das Sakrament, durch welches das getaufte Kind die Gabe des Heiligen Geistes empfängt. Der Mensch wird bleibend mit Heiligem Geist erfüllt. Gespendet wird die Heilige Versiegelung ausschließlich von Aposteln, mit Handauflegung und Gebet.

Gemeindevorsteher für Alzey

Die Gemeinde Alzey war in den vergangenen Monaten übergangsweise von Bezirksvorsteher Mario Rieth als kommissarischem Gemeindevorsteher betreut worden. Der Apostel entband ihn von seiner Aufgabe als Vorsteher und dankte ihm für die Arbeit, die er neben seinen Aufgaben als Bezirksvorsteher geleistet hatte. Mario Rieth wird sich nun wieder vollständig seiner Arbeit als Bezirksvorsteher widmen.

Anschließend erfolgte die Beauftragung von Priester Hermann Handlögten zum neuen Gemeindevorsteher von Alzey. Als Wegwort erhielt er Kolosser 3,23: „Und was immer ihr tut, das tut von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen.“ Der Apostel ermutigte ihn, die vor ihm liegenden Aufgaben in Liebe zu erfüllen.

Hermann Handlögten stammt aus Düsseldorf und lebt seit rund 15 Jahren in Rheinhessen. Bis zu seiner heutigen Beauftragung wirkte der 58-Jährige als Priester in der Gemeinde Bingen-Bingerbrück. Der Apostel danke ihm für seine Bereitschaft, diese Aufgabe als Gemeindevorsteher zu übernehmen. Die Beauftragung erfolgte kniend und durch Handauflegung unter dem Zuspruch göttlichen Segens.

Im Anschluss kamen die Anwesenden zu einem ausgiebigen Fellowship zusammen. Viele Mitglieder der Gemeinden hatten mit süßen und deftigen Speisen zum Gelingen beigetragen. In dieser offenen Atmosphäre bot sich ausreichend Gelegenheit für Gratulationen, Ermutigungen zur neuen Aufgabe und persönliche Gespräche.

23. November 2025

Text: [Michael Schmid](#)

Fotos: [Michael Schmid](#)

